

die vielerorts schmerzhafteste Geburt einer neuen menschlichen Gesellschaft der Freiheit, der Brüderlichkeit, des Sozialismus, gekennzeichnet durch tiefe politische und soziale Erschütterungen in der krisenhaften Welt des Kapitals.

Die Imperialisten suchen, wie Lenin das exakt analysierte und die Geschichte dieses Jahrhunderts es bewiesen hat, immer wieder den Ausweg aus der Krise in Expansion, Aggression und Krieg. Mit allen Mitteln wollen sie die nationale und soziale Befreiung der Völker aufhalten, verlorengewundene Positionen wiedergewinnen. Im Kampf um Rohstoffquellen und Absatzgebiete, um Höchstprofite peitschen sie die Rüstung hoch und setzen die Menschheit der Gefahr des Untergangs aus.

Hinzu kommt das gefährliche Zusammenspiel der chinesischen Führer mit dem USA-Imperialismus. Verbunden ist die imperialistische Droh- und Rüstungspolitik — wie sie sich im NATO-Langzeitrüstungs-Programm, im Raketenbeschluß von Brüssel, in den Aggressionen im Nahen und Mittleren Osten, in den provokatorischen Handlungen in Mittelamerika ausdrückt — mit einer antikommunistischen und anti-sowjetischen Hetze und Verleumdungskampagne ohnegleichen.

Im Kampf gegen Imperialismus Wir, die nicht nur geographisch an der Scheidelinie zwischen den beiden Gesellschaftssystemen im Zentrum Europas leben, können **stets bewährt** dieser täglichen imperialistischen Meinungsmanipulation ein Lied singen. Die unvermeidliche, dauernde ideologische Auseinandersetzung mit dem imperialistischen Klassenfeind ist für unsere Partei ein längst gewohnter Kampf. Und man kann sagen, sie hat ihn in all den Jahren gut bestanden. Illusionen über den Imperialismus, auch den der BRD, und seine revanchistischen Ziele haben Kommunisten nicht. Allerdings ist nicht zu übersehen, wie imperialistische Bonner Kreise immer unverfrorener und brutaler breite Massen ihrer eigenen Bürger antikommunistisch und antihumanistisch manipulieren. Die antikommunistische Hetze hat bei einem großen Teil der Bürger der BRD eine verheerende Wirkung erreicht. Und natürlich zieht die Partei daraus auch Schlüsse für die politische Massenarbeit.

Die SED läßt sich durch keine imperialistischen Drohungen und Verleumdungen von der Politik des Friedens und der Sicherheit der Völker abhalten. Im Gegenteil! An der Seite der Sowjetunion, der Bastion des friedlichen Menschheitsfortschritts, vervielfältigen wir gemeinsam unsere Anstrengungen zur Sicherung des Friedens, zur Durchsetzung der Politik der friedlichen Koexistenz, zur Unterstützung der Befreiungsbewegung der Völker.

Kommunisten - Als Patrioten und Internationalisten verfolgen wir Kommunisten die **aktiv und einsatzbereit** innen- und außenpolitischen Vorgänge nicht nur mit größter Anteilnahme, wir verstehen uns immer als aktive Teilnehmer des Geschehens und haben die ständige Aufgabe, es den Massen zu erklären. Dazu gehört Sachkunde, Wissen und leidenschaftliche Überzeugungskraft. Durch ihr persönliches Auftreten, wo auch immer, tragen die Kommunisten dazu bei, daß sich das Vertrauen zur Politik der Partei weiter vertieft und sich immer mehr Bürger unseres Landes mit bewußter Aktivität für die Ziele der sozialistischen Revolution, für die weitere erfolgreiche Verwirklichung unserer Politik und damit für die Vorbereitung des X. Parteitag einsetzen.